

Barmherzigkeit

Erbarmt Ihr Euch noch der anderen? Fühlt Ihr es bis in Euer Herz, was sie leiden? Erschüttern müßte Euch manches Geschick! Seid Ihr denn noch Menschen, - die bis ins Innerste ergriffen werden können? Nichts dürfte Euch kalt lassen, was anderen geschieht, - in irgend einer Weise müßte es Euch mit bewegen!

Das zeichnet den Menschen aus vor den Tieren: daß er Erbarmen empfinden kann. Laßt Ihr es wirken? Durchwärmt Ihr die Welt durch Eure Anteilnahme an allem, was um Euch geschieht? Ihr hättet Mittel und Wege gefunden, ihnen zu helfen, - als wenigstens: ihnen seelisch beizustehen. Euer inneres Wachsein, Eure absolute Hilfsbereitschaft hätte aber auch irdische Wege gefunden, ihnen ihr Los zu erleichtern, sie zu rechtfertigen vor anderen, die sie verkennen. Unmenschlich macht Ihr Euer Leben, immer mehr und mehr. Wollt Ihr das nicht ändern? Ihr seid keine Tiere! Von Euch wird mehr erwartet als Mitwirkende im Kreise alles Lebendigen. Starke Gemütsbewegungen müßten diese Welt durchziehen, ordnend und gestaltend müßten Eure Hände wirksam werden, Schönheit entwickelnd in allen Euren Lebensäußerungen. Euer Denken, Eure Sprache, Eure Haltung, - alles müßte Zeugnis geben für Euer Menschentum! Vor allem aber wäre es Euer inneres Mitempfinden, Euer Erbarmen-können, das Euch auszeichnen müßte vor anderen Kreaturen. Nie hätten sich solche Zustände auf der Erde entwickeln können, wie Ihr sie jetzt vor Augen habt, - hättet Ihr als wirkliche Menschen gehandelt, wie es Euch zukommt. Nun wird von Euch eine völlige Umkehr erwartet in allem Eurem Tun! Die Verhältnisse werden Euch dazu zwingen, da Ihr das richtige Verhalten nicht mehr auf Freiwilligkeit erreichen könnt. Wer in sich erbarmungslos bleibt, den wird nun auch Erbarmungsloses treffen. Nichts soll mehr unter Eurer Fehlentwicklung leiden müssen. "Es ist genug! Bis hierher und nicht weiter!" so spricht der HERR. Ihr werdet es fühlen müssen, da Ihr nicht hören wolltet. -

/ Nie hättet Ihr tatenlos zusehen können, wie anderen Unrecht geschieht!